AG Libellen in Niedersachsen und Bremen

Mitteilungen der AG Libellen in Niedersachsen und Bremen Nr. 1

Leucorrhinia caudalis (Foto: U.Quante)

Februar 2016

Liebe Libellen-AGler,

auf dem 6. AG Treffen in Oldenburg, an dem 28 Mitglieder teilgenommen haben, ist ein Neustart der AG mit neuem Team und neuer Datenhaltung/Cloud beschlossen worden.

Das neue Organisationsteam besteht nun aus Kathrin Baumann, Werner Burkart, Kay Fuhrmann, Manfred Haacks, Friederike Kastner, Uwe Quante und Torsten Spengler und hat inzwischen seine Arbeit aufgenommen.

Inhalt:

Mitteilungen des Orga-Teams
- Mitteilungsblatt 3
- Finanzen 3
- Datenhaltung 3
- Libellenatlas und NLWKN-Daten 4
- Termine 8

Aufsätze
- Uwe Quante: Erstnachweis der Zierlichen Moosjungfer (Leucorrhinia caudalis) im Landkreis Harburg, 5

Impressum 7

Mitteilungsblatt

Das Organisationsteam möchte die AG-Mitglieder regelmäßig über Wichtiges informieren. Hierzu geben wir ein Mitteilungsblatt im pdf-Format heraus, in dem Informationen über die Arbeit des Orga-Teams, den Stand der Datenhaltung sowie die Arbeit am Atlas enthalten sind.

Es sollen aber auch Mitteilungen, Termine, Nachrichten u.ä. von AG-Mitgliedern veröffentlicht werden, wenn diese für die AG interessant sind.

Weiterhin sollen berichtenswerte Beiträge über die Libellen in Niedersachsen und Bremen erscheinen, die aber nicht nur vom Orga-Team stammen sollten. Wir wünschen uns Berichte und Aufsätze von allen AG-Mitgliedern!

Schickt eure Beiträge bitte an:
mitteilungen-redaktion@ag-libellen-nds-hb.de

Finanzen

Auf unserem Treffen in Oldenburg bestand Einigkeit darüber, dass die AG einen finanziellen Grundstock benötigt, um weiter arbeiten zu können. Primär sind das die laufenden Kosten für unsere MultiBaseCS Cloud und den Internetauftritt. Momentan lasten diese Ausgaben ausschließlich auf den Schultern von Friederike Kastner und Torsten Spengler, die zusammen über 400 € aus persönlichen Mitteln vorgestreckt haben.

In Oldenburg wurde ein Jahresbeitrag von fünf Euro pro Mitglied für angemessen befunden. Unmittelbar nach dem Treffen hat MultiBaseCS aber leider die Nutzungskosten deutlich erhöht. Um diese Kosten tragen zu können und auch weitere anfallende Ausgaben (z. B. für Saalmieten, Flyer u.ä.) abzudecken, schlägt das Orga-Team einen Jahresbeitrag von 10 € vor.

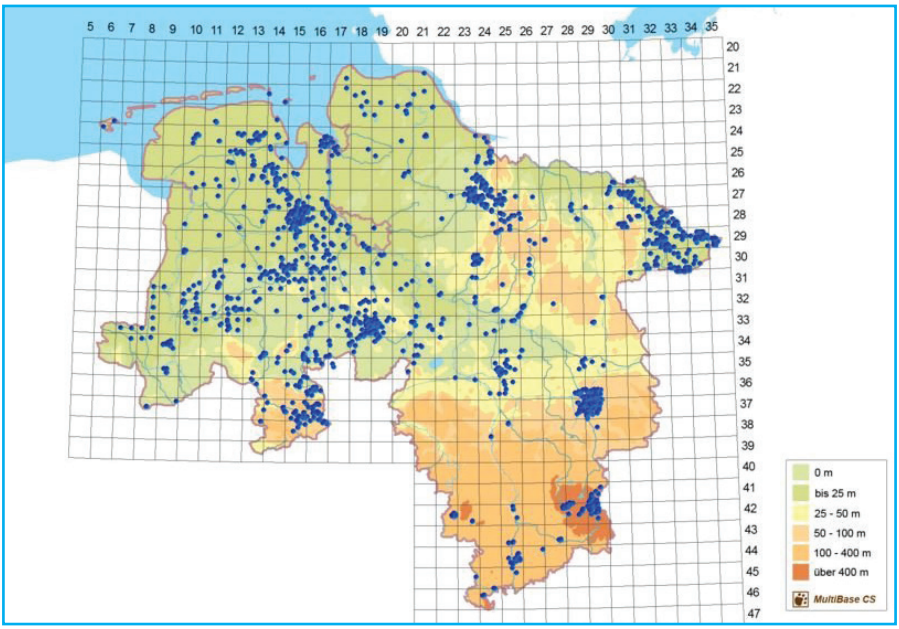
Zur Abwicklung der Finanzgeschäfte wurde ein AG-Konto eingerichtet. Dieses Konto wird bei einem gemeinnützigen Naturschutzverein geführt, so dass, falls für größere Spenden gewünscht, auch Spendenquittungen ausgestellt werden können. Wir bitten euch daher, euren Mitgliedsbeitrag von 10 € (höhere Summen sind natürlich nicht nur möglich, sondern auch wünschenswert) auf folgendes Konto zu überweisen:

Arbeitskreis Naturschutz i.d. SG Tostedt e.V.
Sparkasse Harburg- Buxtehude
IBAN: DE78 2075 0000 0006 0722 43
BIC: NOLADE21HAM
Verwendungszweck:
AG Libellen Niedersachsen/Bremen
Beitrag XNameX

Datenhaltung

Die Datenbank/Cloud der AG befindet sich im Aufbau und enthält schon wieder über 41000 Libellen-Datensätze von 70 Beobachtern. Die Datenhaltung wird von Kathrin Baumann, Friederike Kastner und Torsten Spengler gemeinsam betrieben - alle drei haben eine Vollzugang. Einen Zugang zur neuen Cloud besitzen aktuell 29 AG-Mitglieder.

AG-Mitglieder, die ebenfalls einen Zugang zur neuen (offiziellen) AG-Cloud wünschen, wenden sich bitte an:
datenerfassung@ag-libellen-nds-hb.de.



Aktuelle Fundpunkte in der Datenbank der AG Libellen Niedersachsen und Bremen

Libellenatlas und NLWKN-Daten

Das derzeit wichtigste Ziel der AG Libellen ist die Erstellung eines Libellenatlas für Niedersachsen und Bremen. Sinnvollerweise möchte die AG hierfür ihren eigenen, stetig wachsenden Datenbestand mit dem des NLWKN vereinigen. Über den beiderseitigen Austausch der Daten verhandelt die AG mit dem NLWKN. Technische Fragen zum Austausch sind seitens der AG bereits geklärt, so dass diesbezüglich keine Hindernisse bestehen. Jetzt gibt es einige Neuigkeiten in Sachen NLWKN.

Bei einem Gespräch in Hannover haben wir folgende Zuagen vom NLWKN erhalten:

1. Der NLWKN schickt uns möglichst noch im Februar einen von ihm erarbeiteten Vertragsentwurf über die Datenübergabe zu, den wir prüfen und, sofern er akzeptabel ist, unterschreiben.

2. Kurzfristig nach erfolgter Unterschrift beider Seiten übergibt der NLWKN seinen Libellen-Datenbestand an die AG. Nach erfolgtem Abgleich der Daten von NLWKN und AG auf Doppelungen übergibt die AG ihrerseits die Daten derjenigen AG-Mitglieder, die einer Weitergabe zugestimmt haben, an den NLWKN.

3. Zum Start der Kartiersaison 2016 wird aus den aktuellen Verbreitungskarten des NLWKN und den auf unserer Website veröffentlichten Texten zu den einzelnen Arten vom NLWKN ein provisorischer, inoffizieller „Kartieratlas“ erstellt und an alle bei ihm registrierten Melder von Libellen verschickt. Beigefügt wird ein von der AG und dem NLWKN gemeinsam erarbeitetes Anschreiben, in dem auf unsere AG, das Atlas-Projekt und die neuen Möglichkeiten der Libellen-Meldung hingewiesen wird. Die Leser sollen dazu motiviert werden, ihre Schubladen nach „vergessenen“ Libellendaten zu durchsuchen, künftig wieder Libellen zu kartieren und diese Daten je nach persönlicher Neigung der AG oder dem NLWKN zur Verfügung zu stellen.

Erstnachweis der Zierlichen Moosjungfer (*Leucorrhinia caudalis*) im Landkreis Harburg

von Uwe Quante

Im Rahmen von Kartierungen in verschiedenen Libellenhabitaten in der Samtgemeinde Tostedt (westlicher Teil des LK Harburg), machte der Autor Ende Mai 2014 eine außergewöhnliche Entdeckung. Auf den schwimmenden Algenwatten und Seerosenblättern eines größeren Abgrabungsgewässers hielten sich mehrere Männchen der Zierlichen Moosjungfer (*Leucorrhinia caudalis*) auf, die beim Eindringen anderer Großlibellen in ihr Revier aufflogen und kurze Ausflüge zur Verfolgung vermeintlicher Widersacher oder potentieller Weibchen machten.

Diese Beobachtung ist insofern bemerkenswert, da *Leucorrhinia caudalis* zu den seltensten Libellen Deutschlands gehört (Deubelius/Jödicke 2010). Es gab nur einen Nachweis in Niedersachsen aus den 10 Jahren vor 2003 und Mauersberger vermutet sogar, dass die Art in Niedersachsen ausgestorben sei (Mauersberger et al. 2003). Bis 2008 gab es dann wieder Funde in sechs niedersächsischen Gewässern, und im Jahr 2009 kamen vier Neufunde aus dem Bremer Umland hinzu (Deubelius & Jödicke 2010). Es handelt sich nach damaliger Einschätzung wohl vorwiegend um temporäre Besiedlungen, einzig an einem Fundort im Wendland scheint eine kontinuierliche Reproduktion stattzufinden (Deubelius & Jödicke 2010).

Zur gleichen Zeit wurde eine deutliche Vermehrung und Ausbreitung der Art in den östlichen Bundesländern beobachtet, in denen *L. caudalis* stärker vertreten war (Deubelius & Jödicke 2010). Mauersberger (2009) vermutet in der Klimaerwärmung die Ursache für diese Ausbreitung.

In den „Vollzugshinweisen zum Schutz von Wirbellosenarten in Niedersachsen“ zu *L. caudalis* (NLWKN 2011) sind nur vier Fundorte seit 1990 zu finden, in der Verbreitungskarte des NLWKN von 2013 sind neun verzeichnet.

Der Atlas der Libellen Deutschlands (Brockhaus et al. 2015) verzeichnet in Niedersachsen aktuelle Nachweise in 9 TK25-Quadranten.

In der Datenbank der AG Libellen in Nds. u. HB sind inzwischen (Stand Januar 2016) 11 Fundorte in neun Landkreisen eingetragen, u.z. je zwei in den Landkreisen Verden und Rotenburg sowie jeweils einer in den Landkreisen Cuxhaven, Osterholz, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Braunschweig und Goslar.

An zumindest fünf dieser Fundorte scheint eine erfolgreiche Reproduktion sicher zu sein. Für zwei Gewässer nordwestlich von Bremen dokumentiert K. Deubelius seit

Fotos: U.Quante

Oben: Territoriales Männchen der Zierlichen Moosjungfer (*Leucorrhinia caudalis*) auf Algenwatten das Revier bewachend
Unten: Paarungsrad der seltenen Art.

2009 eine erfolgreiche Reproduktion durch den Nachweis von Emergenzen und Exuvien. Zwei Gewässer bei Verden sowie eines in Rotenburg sind ebenfalls Reproduktionsgewässer; Nachweise, auch Exuvienfunde, gibt es dort seit 2009 bzw. 2013 (Deubelius & Jödicke 2010, Burkart 2016). Ob der Fundort im Wendland noch zur Reproduktion geeignet ist, scheint fraglich, da sich die Gewässerstruktur verändert hat, die letzten Nachweise von 2004 stammen (Deubelius & Jödicke 2010) und auch die Datenbank der AG keine neueren Nachweise enthält.
Neben diesen in der Datenbank enthaltenen neuen Nachweisen sind weitere bekannt geworden. B. Gast berichtet über drei Fundorte im Stadtgebiet von Hannover, die seit 2008 bzw. 2011 existierten (Gast 2016). Die früheste Entdeckung wird auch bei Deubelius & Jödicke (2010) erwähnt. Bei allen drei Fundorten handelt es sich jedoch um temporäre Besiedlungen, die nur im Jahr 2011 bzw. bis 2013 bestanden (Gast 2016).
Aus dem Gebiet der Lüneburger Heide sind zwei weitere Fundorte überliefert.

Foto: W.Burkart

Exuvie von *Leucorrhinia caudalis*, auffällig die Dorsaldornen

D. Mertens nennt einen Heidetümpel bei Schneverdingen, der in den Jahren 2012 und 2013 besiedelt war, seit 2014 aber ausgetrocknet ist (Mertens 2016). Seit mindestens 2012 soll auch ein Heideweiher bei Soltau als Habitat für *L. caudalis* dienen; letzte Nachweise stammen dort von 2015 (Mertens 2016). Die aktuellsten Daten über *L. caudalis* in der Cloud der AG stammen allesamt von 2014. Für 2015 gibt es allerdings Beobachtungen von je einem Verdener und Rotenburger (Burkart 2016) und dem Soltauer Gewässer (Mertens 2016).
Es verdichten sich somit die Hinweise, dass die seit ca. 10 Jahren beobachtete Ausbreitung von *L. caudalis* in Niedersachsen in den letzten Jahren eine Fortsetzung gefunden hat.

Vor diesem Hintergrund ist der Neufund der Art von 2014 im LK Harburg sicher interessant. Der neue Nachweis liegt in einem kultivierten Moorgebiet in der Wümmeniederung (MTB25 2724/3 MF 1). Es handelt sich um ein gut 30 Jahre altes Abgrabungsgewässer, das ca. 1,3 ha groß und von Bäumen (Birken, Erlen, Pappeln) und Weidenbüschen umstanden ist. Es besitzt einen schmaler Saum von Sumpfpflanzen (*Phragmites australis, Carex spec., Juncus spec., Iris pseudacorus u.a.*), einige ufernahe Schwimmpflanzen (*Nymphaea alba, Potamogeton spec.*, Algenwatten) und Unterwasserpflanzen (*Ceratophyllum spec., Myriophyllum spec., Ranunculus spec.*). Die eher geringe Vegetation in Wasser deutet auf einen mesotrophen Charakter hin, der pH betrug Anfang Juni pH=7,3, die Gesamthärte 5°dH.
Durch den Baumbestand am Ufer ist das Gewässer recht windgeschützt, weist aber trotzden besonnte Uferpartien auf, an denen sich die Imagines von *L. caudalis* bevorzugt aufhielten. Der Charakter des Gewässers entspricht somit den Habitatbeschreibungen, wie sie in der Literatur

zu finden sind (Brockhaus et al 2015, Wildermuth/Martens 2014).

Am 26.05.2014 konnten mehrere territoriale Männchen am Ostufer, meist auf Seerosenblättern und Algenwatten, z.T. auf Stöckchen am Ufer sitzend, beobachtet werden, die nur kurze Ausflüge unternahmen. Außerdem saß ein Paar während der Kopulation (Paarungsrad) auf den Algenwatten.

03.06.2014: neben mindestens 8 territorialen Männchen am Ost- und Nordwestufer gab es zwei Paare bei der Kopulation sowie ein Weibchen bei der Eiablage.

Am 26.06.2014 wurden keine Imagines mehr angetroffen. Ebenso wurden bei mehreren Begehungen im Jahre 2015 (Mai und Juni) keine Imagines gefunden.

Das Vorkommen einer größeren Anzahl von Männchen sowie die Paarungen und Eiablage legen nahe, dass die Art sich in diesem Habitat auch tatsächlich reproduziert. Zur Bestätigung müssen allerdings Nachweise im Jahr 2016 erbracht werden. Wir werden das Vorkommen dieser, bei uns bedrohten, seltenen Art weiter genau beobachten.

Literatur:

AG Libellen in Niedersachsen und Bremen (2016) Datenbank-Cloud, (abgerufen 01.02.2016),
Brockhaus, T. et al. (2015) Atlas der Libellen-Deutschlands (Odonata), Libellula Supplement 14,
Burkart, W. (2015) *Leucorrhinia caudalis*, http://www.ag-libellen-nds-hb.de/libellen/artensteckbriefe/leucorrhinia-caudalis-zierliche-moosjungfer,
Burkart, W. (2016) pers. Mitteilung,
Deubelius, K. & R.Jödicke (2010) *Leucorrhinia caudalis* in Nordwestdeutschland, Libellula 29, Heft 1/2,
Gast, B. (2016) pers. Mitteilung,
Mauersberger, R. et al (2003) Verbreitung und aktuelle Bestandssituation von *Leucorrhinia caudalis* in Deutschland, Libellula 22, Heft3/4,
Mertens, D. (2016) pers. Mitteilung,
NLWKN (2011) Vollzugshinweise zum Schutz von Wirbellosenarten in Niedersachsen, Zierliche Moosjungfer (*Leucorrhinia caudalis*),
NLWKN (2013) Verbreitungskarte *L. caudalis* in Website AG Libellen in Nds. u. HB,
Wildermuth, H. & A. Martens (2014) Taschenlexikon der Libellen Europas

Fundort von *Leucorrhinia caudalis* im LK Harburg

Foto: U.Quante

Termine:
* GdO Jahrestagung 2016 in Mainz
Die 35. Jahrestagung der GdO findet vom 18. bis 20. März 2016 in Mainz statt.
Genaueres dazu hier: http://www.gdo-jahrestagung-2016.de/

Impressum:
AG Libellen in Niedersachsen und Bremen
http://www.ag-libellen-nds-hb.de/

Organisations-Team - team@ag-libellen-nds-hb.de:
Kathrin Baumann, Werner Burkart, Kay Fuhrmann, Manfred Haacks, Friederike Kastner, Uwe Quante, Torsten Spengler

Mitteilungen der AG Libellen in Niedersachsen und Bremen
ISSN (Print) 2366-9764, ISSN (Online) 2366-9756
Redaktion: Uwe Quante, Kathrin Baumann, Werner Burkart
Layout: Uwe Quante
mitteilungen-redaktion@ag-libellen-nds-hb.de

Spendenkonto:
Arbeitskreis Naturschutz i.d. SG Tostedt e.V.
Sparkasse Harburg- Buxtehude
IBAN: DE78 2075 0000 0006 0722 43
BIC: NOLADE21HAM
Verwendungszweck:
AG Libellen Niedersachsen/Bremen
XNameX